

## Mit Bewegung in die Inklusion

„Miteinander Sport treiben“ ist ein Projekt von MTV und Behindertenbeirat

**Das Vorhaben ist in der Region bisher einmalig: Der Mellendorfer Turnverein (MTV) und der Behindertenbeirat der Gemeinde Wedemark wollen das sperrige Thema Inklusion gemeinsam als Sport zum Anfassen etablieren. Der Verein will eine inklusive Tischtennisgruppe einrichten.**

VON URSULA KALLENBACH



Anna Danishkina und Erik Machens zeigen als 10dances4wheels, wie inklusiver Sport funktionieren kann. Kallenbach

Mellendorf. Das ist das erste konkrete Ergebnis aus dem Tag der offenen Tür vom Sonntag, der so viele Besucher anzog, dass 18 Torte über den Tresen gingen und 200 Gewinne in einer ausverkauften Tombola. Vor allem aber nahmen die Besucher auch aktiv an einem Programm mit vielen Mitmachstationen in der Sporthalle des Vereins teil.

Badminton mit und ohne Rollstuhl, Trampolinspringen für Eltern und Kinder, ein Rollstuhlparcours und Tanz, wie ihn ein Fußgänger-Rollfahrer-Paar vorführte – alle Stationen und Vorführungen veranschaulichten, was im Miteinander des Sports möglich ist. Der Mellendorfer Mehrspartenverein ist gut gerüstet: Der gesamte moderne Sportpark ist barrierefrei gebaut und ausgestattet.

Die größte Zustimmung der Teilnehmer erhielt das Tischtennispiel. Der MTV wird daher eine Spieleinrichtung mit Holzschiebeschlägern anschaffen, die körperlich Behinderte und Menschen mit leichten Sehbehinderungen nutzen können. Weitere Wünsche an den Verein, welche Sportarten für das Miteinander eingerichtet werden sollten, können Interessierte beim MTV anmelden.

Die Sportmöglichkeiten so zu erweitern, dass Behinderte im Verein mitmachen können, sei das Ziel, verdeutlichte der Vorsitzende des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen, Kai Schröder. Mitmachen heiße aber nicht, nur geduldet zu werden. Die behinderten Menschen müssten wirkliche Wahlmöglichkeiten haben und auch an den Kommunikationszugängen und der Organisation ihrer Sportaktivitäten beteiligt werden.

„Die Aktivisten helfen uns, unsere Barrieren im Kopf zu beseitigen“, stellte Rebecca Schamber fest. Die stellvertretende Bürgermeisterin drückte Anerkennung und Respekt aus für alle Beteiligten, die zunächst nur eine kleine Gruppe in der Wedemark bildeten, aus der dann der Arbeitskreis Inklusion entstand und 2014 der Behindertenbeirat der Gemeinde.

Den so wichtigen Dank an alle Helfer im Hintergrund sprachen der MTV-Vorsitzende Günter Stechmann und die Sprecherin des Behindertenbeirats Renate Löhrl aus. Der Erlös aus dem Inklusionstag soll als Starthilfe für die Inklusionsgruppe dienen.

Der MTV nimmt Anregungen per E-Mail an [kontakt@mellendorfer-tv.de](mailto:kontakt@mellendorfer-tv.de) entgegen.